
6701/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.10.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Bgm. Gerhard Köfer und
Kollegen und Kolleginnen

An die Bundesministerin für Inneres
betreffend BMI-Inserat in der Gratiszeitung "Heute" vom 18. Oktober 2010

In der Gratiszeitung "Heute" vom 18. Oktober 2010 findet sich auf Seite 14 ein Inserat des Bundesministeriums für Inneres. Die Botschaft der Werbeeinschaltung lautet: "Das Innenministerium macht Österreich sicher." Das soll, so die Botschaft, durch "57 konkrete Projekte" erreicht werden. Um welche Projekte es sich dabei tatsächlich handelt, darüber gibt es keine genauen Angaben außer, dass sie zum Ziel haben den sozialen Frieden zu sichern, hervorragend ausgebildete, ausgestattete und motivierte Mitarbeiter zu haben sowie die Leistungs- und Kundenorientierung in allen Bereichen zu steigern.

Um auch im Interesse der österreichischen Steuerzahler u. Steuerzahlerinnen genaueres über diese 57 Projekte zu erfahren, stellen die Unterfertigten an Sie folgende

Anfrage:

1. In welchen Medien außer der Gratiszeitung "Heute" wurde bzw. wird das Inserat geschaltet?
2. Wie lange dauert diese Inseratenkampagne bzw. wie oft wird diese in welchen Medien geschaltet?
3. Wie viel kostet diese Inseratenkampagne insgesamt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kosten für Konzeption u. Kosten für Einschaltung)
4. Welche Werbeagentur hat diese Inseratenkampagne entworfen u. wie hoch war die dafür kassierte Honorarnote?
5. Sind Zeitungsinserate einziger Bestandteil dieser Werbekampagne oder gab bzw. gibt es noch andere Maßnahmen (zb.: Pressekonferenzen, Roadshows)? Falls es noch andere Maßnahmen geben sollte bitte um genaueste Aufschlüsselung nach Art/Weise sowie Kosten)
6. Um welche 57 konkrete Projekte, die im Inserat erwähnt werden, handelt es sich? (Bitte um genaueste Aufschlüsselung nach Projekttitle, Projektkonzept, Projektträger, Projektlaufzeit sowie wie viel Gelder die Projekte jeweils vom a.) BMI, b.) von anderen österreichischen Ministerien sowie c.) von der EU erhalten?
7. Wer hat die 57 Projekte entwickelt?
8. Welche Kommission hat die Projekte als förderungswürdig erkannt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung aus wie vielen Personen die Auswahlkommission bestand u. von welchen Einrichtungen bzw. Abteilungen sie kamen)